

Nach interdisziplinärer Fallbesprechung wurde eine leitliniengerechte Therapieempfehlung ausgesprochen. Die Patientin wurde ausführlich über die Diagnose, Prognose sowie über mögliche Nebenwirkungen der geplanten Therapie aufgeklärt. Eine psychoonkologische Mitbetreuung wurde angeboten.

Die stationäre Aufnahme erfolgte aufgrund von unklarer Gewichtsabnahme und rezidivierenden abdominalen Beschwerden. Nach ausführlicher Diagnostik inklusive kontrastmittelverstärkter CT sowie endoskopischer Abklärung wurde die Diagnose gestellt. Im weiteren Verlauf erfolgte die histopathologische Sicherung durch transabdominelle Biopsie.

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes erfolgte eine umfassende Diagnostik einschließlich bildgebender Verfahren sowie laborchemischer Analysen. Die histopathologische Untersuchung bestätigte die vorläufige Verdachtsdiagnose. Die Patientin zeigte eine gute Compliance und tolerierte die Maßnahmen komplikationslos.

Während des stationären Aufenthalts zeigte sich eine initial reduzierte Leistungsfähigkeit mit eingeschränkter Belastbarkeit. Im Rahmen der multidisziplinären Betreuung durch Onkologie, Ernährungsberatung und Psychoonkologie konnte eine Stabilisierung erreicht werden. Die Patientin wurde über die weiteren therapeutischen Schritte umfassend aufgeklärt.

Name: Mathias Segebahn-Ackermann

Geburtsdatum: 27.11.1941

Adresse: Rustgasse 7/6, 18306 Cottbus

Aufnahmedatum: 17.03.2025

Entlassungsdatum: 21.02.2025

## **Diagnose**

Ösophaguskarzinom

Die Klassifikation nach TNM ergibt: T1 N2 M1

## **Medikation bei Entlassung**

- Omeprazol 20 mg
- Pantoprazol 40 mg

- Citalopram 20 mg

**Durchgeführte Untersuchungen**

- Histopathologische Untersuchung
- PET-CT

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Anna Beispielfrau, Fachärztin für Innere Medizin